

NACHHALTIGES ENGAGEMENT

Mit der Eröffnung der Schule muss das Engagement der deutschen Kommune keineswegs beendet sein. Wir beraten Sie gern über die weiteren Möglichkeiten, sich als Kommune in der kommunalen Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit zu engagieren – geht es nun um eine konkrete weitere Partnerschaft mit ihrer Partnerkommune und ein fachliches Engagement, etwa im Austausch zu Klimathemen und Themen der kommunalen Daseinsversorgung, oder die Verankerung von entwicklungspolitischen Themen in Ihrer Kommune. Gerne beraten wir Sie auch zu möglichen **Förderprogrammen**.

Möchten Sie Teil der Initiative werden oder haben Sie Fragen auch zu einem weiterführenden Engagement? **Bitte sprechen Sie uns an:**

Deutscher Städtetag

1000schulen@staedtetag.de

Deutscher Landkreistag

1000-Schulen@landkreistag.de

Deutscher Städte- und Gemeindebund

1000schulen@dstgb.de

Detaillierte Informationen

finden Sie außerdem unter
www.1000SchulenfuerunsereWelt.de

WER TRÄGT DIE INITIATIVE?

DIE SCHIRMHERRIN

Bundesministerin Svenja Schulze
Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung



Foto: © BPA/Steffen Kugler

DER IDEENGEBER & BOTSCHAFTER

Landrat Stefan Röble
Landkreis Donau-Ries
www.donau-ries.de/ez



Foto: © Landkreis Donau-Ries

DIE REINER MEUTSCH STIFTUNG FLY & HELP

Reiner Meutsch
Stiftungsgründer
www.fly-and-help.de



Foto: © Fly & Help

DIE KOMMUNALEN SPITZENVERBÄNDE



In Partnerschaft mit



BILDUNG BRINGT CHANCEN WELTWEIT



Fotos: © Fly & Help



1000 SCHULEN FÜR UNSERE WELT

Eine Initiative der kommunalen Spitzenverbände

DEUTSCHE KOMMUNEN FÖRDERN ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Bildung zu fördern heißt, Armut zu verringern und Perspektiven vor Ort zu schaffen – weltweit. Sie bedeutet, Kindern eine Zukunft und Menschen Chancen auf Beschäftigung, auf Verbleib in der Heimat und auf freie Gestaltung ihres Lebens zu bieten.

Mit der Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ mobilisieren die kommunalen Spitzenverbände **kommunales Engagement** für den Schulbau in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Nach dem **Vorbild** des Landkreises Donau-Ries werden aus Spenden von Bürgern und der lokalen Wirtschaft nachhaltige Schulbauprojekte umgesetzt.

Über die Gemeinschaftsinitiative konnten bis Mitte 2023 bereits rund 220 Schulbauprojekte in 29 Ländern angestoßen und rund 8,5 Millionen Euro an privaten Spendengeldern für den Schulbau mobilisiert werden.

Projektpartner der Initiative ist die Reiner Meutsch Stiftung Fly & Help. Sie ist Trägerin des Spendensiegels des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Daneben haben Kommunen die Möglichkeit, mit anderen Organisationen ihres Vertrauens zusammenzuarbeiten und sich unter das Dach der gemeinsamen Initiative zu stellen.

NACHHALTIGER SCHULBAU

Damit die Schulbauprojekte in Entwicklungsländern eine **langfristige Wirkung** entfalten, operiert die Stiftung Fly & Help nach den folgenden Standards:

- Umsetzung der Schulbauprojekte mit erfahrenen **Partnerorganisationen**, die den Schulbau vor Ort initiieren und überwachen. Sie übernehmen Verantwortung für das gesamte Projekt und gewährleisten ein ordentliches Reporting. Bauvorhaben und Fördersumme werden zwischen Fly & Help und der Partnerorganisation vertraglich geregelt.
- Die eingegangenen Spenden fließen vollständig in die Schulbauprojekte. Aus ihnen werden **keine Verwaltungskosten** der beteiligten Organisationen finanziert.
- Kommunen und Bürger vor Ort werden in den Schulbau einbezogen, der mit heimischen Materialien und lokalen Firmen durchgeführt wird. Die Weitergabe der Fördersumme an die Bauunternehmen erfolgt etappenweise entsprechend des Baufortschritts. Schulbauten entsprechen den jeweiligen Landesvorgaben.
- **Lehrergehälter und laufende Kosten** müssen durch den jeweiligen Staat bzw. die Kommune vor Ort oder religiöse Träger gezahlt werden. Dies müssen die Partnerorganisationen sicherstellen.

FINANZIERUNG AUS SPENDEN

- Die Finanzierung der Schulbauprojekte erfolgt aus **Spenden der Bürger und der lokalen Wirtschaft**.
- Die jeweilige deutsche Kommune ruft zu Spenden für ein Schulprojekt auf. Die **Abwicklung der Spenden** inklusive der Spendenbescheinigungen erfolgt über Fly & Help.



- Erfahrungsgemäß variieren die **Kosten** für einen Schulbau zwischen ca. 30.000 und 80.000 €. Die tatsächliche Höhe der Kosten hängt von verschiedenen Faktoren wie der Lage, dem Bedarf und der Größe der Schule ab.
- Auch kleinere Spendensummen können viel bewegen. **Jedes Engagement zählt**. Es gibt auch ein allgemeines Sammelkonto für kleinere Beträge, die einem Schulbau zugutekommen.

